

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

- Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.01.09.01	Haushaltssteuerung
Produktgruppe	1.01.09	Finanzmanagement
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
20 / Be	01.09.2009	BV/09/0649

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Rat	15.09.2009

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Zuleitung des Jahresabschlusses der Stadt Lohmar zum 31.12.2007 an den Rat
(Entwurf zur Feststellung)**

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den gemäß § 95 GO NRW aufzustellenden und als Anlage beigefügten Entwurf des Jahresabschlusses 2007 der Stadt Lohmar zum 31.12.2007 zur Kenntnis und verweist diesen zwecks Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss, der sich hierzu unmittelbar der örtlichen Rechnungsprüfung bedient.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

Zum 01.01.2007 wurde das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) bei der Stadt Lohmar eingeführt. Dem Rat der Stadt Lohmar wird hiermit erstmals der Entwurf des Jahresabschlusses 2007 zur Rechnungslegung nach dem NKF vorgelegt. Gemäß § 95 III GO NRW muss der Entwurf des Jahresabschlusses dem Rat zugeleitet werden. Der zugeleitete Entwurf des Jahresabschlusses enthält die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Bilanz sowie den Anhang. Als Anlage werden beigefügt der Anlagenspiegel, der Forderungsspiegel, der Verbindlichkeitspiegel und der Lagebericht. Der vollständige Abschlussbericht wird als Tischvorlage nachgereicht.

Die zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

Jahresergebnis laut Haushaltsplan 2007	./. 3.564.041 €
vorläufiges Jahresabschlussergebnis 2007	1.766.176 €
Verbesserung	5.328.217 €

Der Überschuss soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Die zusammengefasste Gesamtfinanzrechnung stellt sich wie folgt dar:

Liquide Mittel laut Haushaltsplan 2007	./. 7.388.061 €
vorläufiges Jahresabschlussergebnis 2007	3.097.154 €
Verbesserung	10.485.215 €

Die vorläufige Schlussbilanz zum 31.12.2007 stellt sich in komprimierter Form wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
Anlagevermögen	279.608.092 €	95,64%	Eigenkapital	68.294.174 €	23,36%
Umlaufvermögen	11.945.277 €	4,09%	Sonderposten	140.029.933 €	47,90%
Aktive RAP	789.425 €	0,27%	Rückstellungen	24.308.189 €	8,31%
			Verbindlichkeiten	57.092.137 €	19,53%
			Passive RAP	2.618.361 €	0,90%
Summe:	292.342.794 €	100,00%	Summe:	292.342.794 €	100,00%

Der Jahresabschluss 2008 liegt noch nicht vor. Das Defizit im Haushaltsplan 2008 war mit 3.629.047 € prognostiziert. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich auch dieses Defizit erheblich verringern wird. Mit einem Überschuss ist allerdings nicht zu rechnen.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde mit einem Defizit von 4.142.699 € kalkuliert. Es wird erheblich höher ausfallen. Eine genaue Prognose kann jedoch noch nicht abgegeben werden, da erfahrungsgemäß im letzten Quartal noch Gewerbesteuernachzahlungen erfolgen, sowie der Anteil der

Einkommensteuer in diesem Quartal stets überdurchschnittlich hoch ist.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Information des Stadtrates über die Entwicklung der abgelaufenen Wirtschaftsjahres 2007.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss und anschließende Feststellung der Schlussbilanz durch den Rat.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Der entstehende Aufwand ist abhängig vom Umfang der Prüftätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Haushaltskonsolidierung

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Röger
Bürgermeister
